

Beim SV Igling III, dem Schlusslicht unserer Tabelle, traten wir mit Richard Leib, Erich Frei, Stefan Held und Martin Thoma an. Die Gastgeber brachten das Team Rudolf Pecka, Alois Fischer, Ramon Kadel und Daniel Wölfle an die Tische.

Dass auch dieses Match wieder ein schwieriges werden würde, deutete sich bereits in den Doppeln an. Unser Doppel Frei/Thoma musste sich Pecka/Fischer leider 2:3 geschlagen geben, wobei nach einer 2:1 Satzführung (-9, +7, +6) ein Sieg durchaus möglich gewesen wäre. Aber leider gingen die Sätze 4 und 5 jeweils denkbar knapp mit -10 an Igling.

Auch für Held/Leib war der 3:1-Sieg gegen Kadel/Wölfle eine hauchdünne Angelegenheit. Mit viel Kampf und etwas Glück brachten sie das permanent spannende Match nach Hause. Die Satzergebnisse von -10, +11, +9, +10 unterstreichen dies recht deutlich.

In den Einzeln überzeugte dann Erich Frei gegen das Iglinger Urgestein Rudi Pecka mit feinem Angriffsspiel in Kombination mit den langen Noppen. Pecka konnte sich nur den 2. Satz holen (-10), während Erich in den anderen 3 Sätzen überzeugend aufspielte (+5, +4, +7).

Anschließend erlebte unser Abteilungsleiter eine herbe Enttäuschung. Trotz einer positiven TTR-Differenz von etwa 200 Punkten verlor er das Match gegen Alois Fischer. Fischer kam immer wieder zu guten Angriffsbällen, die Leib nicht parieren konnte, vielleicht hatte er den Eingangssatz zu leicht gewonnen? (+6, -5, -9, -9).

Dann war für uns Martin Thoma gegen Kadel am Tisch. Wieder ein sehr enges Match! Leider konnte Martin seine Rückhand nicht immer erfolgreich einsetzen und verlor die ersten beiden Sätze mit -9. Im 3. Satz klappte es besser und er gewann mit +11. Danach aber agierte der Gastgeber mit seinem Angriffsspiel sehr bewusst und zielstrebig in die Rückhand von Martin und schaffte sich so große Vorteile und den Sieg (-5).

Stefan Held, der in den jüngsten Partien sehr erfolgreich agierte, konnte dann zum 3:3 ausgleichen. Gegen den jungen Daniel Wölfle gelang ihm ein 3:1-Erfolg, wobei er aber durchaus von Fehlern seines Gegners profitierte, der bei einigen Konterduellen den Plastikball ins Aus schmetterte.

Im anschließenden Duell der beiden Oldies in den jeweiligen Teams (Pecka gegen Leib) bemühte sich ein - von der vorherigen Niederlage sichtlich geknickter Moorenweiser - um schnelles und seriöses Tischtennis. Das gelang ihm auch einigermaßen und er gewann mit +4, +6, +7.

Nun kam Erich Frei gegen Alois Fischer an die Reihe. Wieder zeigte Fischer gutes Angriffsspiel und forderte Erich's Abwehrkünste teilweise sehr stark heraus. Das Match ging über 5 Sätze und beide Kontrahenten scheuten sich nicht, vehement das Angriffsspiel zu forcieren, vor allem der Iglinger. Und so wogte das Spiel hin und her (-6, +4, -8, +8). Und es kam zu einem 5. Satz! Erich war aber heute nervenstark, wehrte auch Matchbälle ab und erkämpfte sich einen ganz wichtigen Satz- bzw. Matchgewinn mit + 14!!! Moorenweis führte nun tatsächlich mit 5:3.

Leider konnte das hintere Paarkreuz in den nächsten beiden Partien die 2-Punkte-Differenz nicht halten. Stefan Held, der heute nicht zur Normalform beim Blocken und Kontern fand, musste sich Ramon Kadel geschlagen geben. Auch dieses Match war wieder ein „enges Höschen“, aber leider gegen uns (-9, +9, -9, -11). Manchmal war Stefan zu spät am Ball und sein Gegner kam mit seinen schnellen Top-Spins zu wichtigen Gewinnpunkten.

Bei Martin Thoma merkte man den aktuellen Trainingsrückstand gegen Wölfle deutlich. Der Iglinger spielte ein Angriffsspiel, das Martin eigentlich liegen sollte. Aber mehrmals rutschten ihm dann doch Rückhand-Blocker oder Rückhand-Angriffsbälle ins Aus. Unser Mann lag zwar manchmal auch in Führung, konnte sie aber nur im 3. Satz ins Ziel retten (-9, -8, +9, -7).

Gegen Kadel begann Leib wieder sichtlich nervös, er konnte erst gegen Ende des Eingangssatzes etwas Ruhe ins Spiel bringen (+10). Dann klappte im Verlauf der Partie sein Blockspiel etwas besser und er holte die 6:5 Führung für sein Team (+4, +8).

Aber der 84jährige Rudi Pecka sorgte gegen Stefan Held postwendend für den Ausgleich zum 6:6. Stefan kam mit den Noppen seines Gegners überhaupt nicht zurecht. Der Iglinger nutzte dies auch geschickt im Schupfspiel aus und ließ Stefan bei seinen Angriffsbemühungen in einigen Phasen dieses Matches relativ „alt aussehen“ (-11, +5, -7, -7).

Dass es für Martin Thoma gegen den heute gut aufspielenden Alois Fischer eine schwere Partie werden würde, war uns klar. Martin wehrte sich auch so gut es ging. Nach dem gewonnenen 3. Satz (-7, -4, +9) keimte beim Chronisten noch Hoffnung auf eine Wende auf. Diese Hoffnung zerstörte aber Fischer im 4. Satz sehr schnell (-4). Seine Angriffsbälle waren zu sicher für Martin.

Nun konnte unser Mannschaftsführer seinem Team nur noch ein Unentschieden retten. Aber danach sah es in den ersten beiden Sätzen nicht aus. Wölfle attackierte stark und war dabei erfolgreich (-5, -10)! Dann kam Erich mit seinen langen Noppen besser ins Spiel und erkämpfte sich die nächsten beiden Sätze (+8, +5). Also lag das Momentum im Entscheidungssatz bei Erich. Aber Wölfle traf zu Beginn hervorragend und Erich war unter Druck. Erich kam näher, hatte bei 9:10 aber einen Matchball gegen sich. Den wehrte er mit Glück ab und bewies anschließend Nervenstärke, denn er sicherte sich die nächsten beiden Punkte und somit den Matchgewinn. Seinem Team rettete Erich damit „den Arsch“ und einen Punkt gegen den Abstieg! Danke. (R.L.)